## Titel

Vorname Name 1, Matrikelnr.: xxx Vorname Name 2, Matrikelnr.: xxx Vorname Name 3, Matrikelnr.: xxx

Tag der Einreichung: dd.mm.yyyy

# Kurzfassung

Hier die Kurzfassung schreiben (kursiv) ...

# 1 Einleitung

#### 1.1 Motivation

Hier die Motivation schreiben ...

#### 1.2 Stand der Technik

Hier den Stand der Technik beschreiben ...

#### 1.3 Ziel und Struktur des Artikels

Hier das Ziel die Struktur des Artikels angeben ...

# 2 Kapitel

Hier das Kapitel beginnen ...

#### 2.1 Abschnitt

## 3 Hinweise

## 3.1 Format, Stil, Inhalt,...

• Länge: Der Beleg muss 6 Seiten lang sein.

- Format: Die Formatierung (Schriftgröße, -typ, Seitenränder, etc.) darf nicht von der gegebenen Vorlage abweichen. Variablen werden kursiv geschrieben (Beispiel: x). Bezeichnungen in Indizes, die keine Variable darstellen, werden hingegen nicht kursiv geschrieben (Beispiel:  $x_{\text{max}}$ ). Funktionen werden nicht kursiv geschrieben (Beispiel:  $\sin(x)$ ,  $\int x \, dx$ ).
- Ausdruck: Schreiben Sie einfache, klare und damit gut lesbare Sätze. Achten Sie daher auf ein hohes Maß an Lesbarkeit, Verständlichkeit, aber auch Prägnanz. Pflegen Sie zudem einen einen direkten, unmissverständlichen Ausdruck.
  - Reduzieren Sie Ihre Sätze in der Regel auf maximal 2 Hauptsätze oder 1 Haupt- und 1 Nebensatz.
  - Verwerfen Sie unnötige Aussagen und fokussieren Sie sich auf die für das Thema wesentlichen Aussagen. Pauschalisieren Sie nicht, sondern bleiben sie so konkret wie möglich.
  - Vermeiden Sie unnötige Füllwörter. Nutzen Sie Füllwörter sparsam und vorwiegend zur Steuerung ihres "roten Fadens".
  - Sätze müssen logisch korrekt aufgebaut sein. Aufeinanderfolgende Sätze müssen logisch miteinander verknüpft sein (z. B. durch Verwendung von Schlüsselwörten). Dies gilt auch für aufeinanderfolgende Absätze, Abschnitte und Kapitel.
  - Strukturieren Sie den Beleg stringent, d. h. inhaltlich nicht zu stark auffächernd sondern entlang eines "roten Fadens".
  - Beginnen Sie die Abschnitte so, dass das Ziel des Abschnitts dem Leser sofort ersichtlich wird. Schließen Sie die Abschnitte jeweils mit einem Fazitsatz. Dieses Zwischenresüme verdeutlicht, inwieweit das am Anfang des Abschnitts gestellte Ziel erreicht oder verfehlt wurde. Es dient auch der Überleitung zum nächsten Abschnitt bzw. Kapitel.
  - Verständlichkeit geht vor sprachlicher Vielfalt. Nutzen Sie für einen Sachverhalt stets den gleichen Begriff, so dass der Leser den Sachverhalt leichter versteht.

- Abbildungen sind nicht aktiv sondern stets passiv, d. h. "In Abb. 1 wird dargestellt ..." und nicht "Abb. 1 zeigt ...".
- Führen sie keine unnötigen Symbole ein.
- Kurzfassung: Die Kurzfassung muss die wesentlichen Aspekte der Motivation, des Stands der Technik, der Problemstellung, des Lösungsansatzes und der erreichten Ergebnisse beinhalten. Die Ergebnisse sollten 35 % bis 50 % der Kurzfassung ausmachen.

## 3.2 Werte

Beispiel:  $2 \, \mu m$ ,  $3 \times 10^6 \, J$ 

## 3.3 Gleichung

Beispiel:

$$a^2 = b^2 + c^2 (1)$$

Zitierungsbeispiel: Durch Anwendung von Gl. (1) ergibt sich  $c = \dots$ 

## 3.4 Aufzählung

Beispiel:

- 1. Punkt 1
- 2. Punkt 2
- 3. Punkt 3

## 3.5 Auflistung

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2
- Punkt 3

#### 3.6 Abbildungen

Beispiel:



Abbildung 1: Hier die Bildunterschrift einfügen.

Zitierungsbeispiel: In Abb. 1 ist das Logo der Professur für Mess- und Sensorsystemtechnik dargestellt. Bilder dürfen nur nach ihrer Referenzierung im Textfluss erscheinen.

## 3.7 Referenzierung von Quellen

Beispiel: Bei PIV-Messungen in optisch inhomogenen Medien können Brechungsindexschwankungen zu Messabweichungen führen [1].

# 4 Zusammenfassung und Ausblick

Hier die Zusammenfassung und den Ausblick einfügen ...

## Literatur

[1] R. Schlüßler, J. Czarske, A. Fischer: Uncertainty of flow velocity measurements due to refractive index fluctuations, Optics and Lasers in Engineering 54:93–104, 2014.